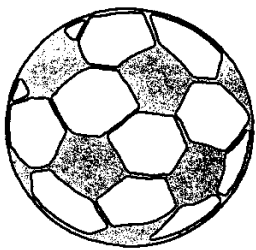
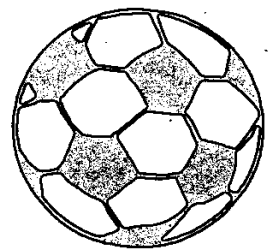


Jell KG.

SPORTSTÄTTENBAU - NORDEN



SSV - Fußball



Sonntag, den 4. April 1982 - um 11.00 Uhr

SSV - Heidmühler FC

Herausgeber: Bezirksligamannschaft des Süderneulander Sportvereins eV

T.F. Damm

42

Positionskämpfe im Tabellen-Mittelfeld

Die ersten Vorentscheidungen der diesjährigen Bezirksliga-saison scheinen bereits mehrere Spieltage vor Beendigung der Serie gefallen zu sein. Der TuS Varel strebt dem Meistertitel unbeirrt entgegen und läßt sich auch durch die Niederlage in Süderneuland nicht aus der Bahn werfen. Die Elf ist in der Lage Ausrutscher gut zu verdauen, wie der überzeugende 4 : 0 Sieg gegen PSV Wilhelmshaven unterstreicht. Sollte es dem TuS gelingen, die Schlagerpaarung gegen den ärgsten Verfolger SV Nordenham unbeschadet zu überstehen oder gar einen Sieg zu erreichen, können die Vareler Offiziellen bereits zu Ostern zur Meisterschaftsfeier rüsten.

Im Kampf gegen den Abstieg wird die Lage der Mannschaft aus Borssum immer bedrohlicher und aussichtsloser. Eine abermalige, klare Schlappe beim Mitkonkurrenten Germania Wiesmoor mit 3 : 0 Toren deutet schon auf eine gewisse Resignation innerhalb der Borssumer Reihen hin. Sollten sich die Emdener Vorortkicker am Ende jetzt schon aufgegeben haben ? In ähnlich prekärer Lage ist z.Zt. der FSV Jever. Obwohl die Friesländer 3 Punkte zum rettenden Ufer aufholen müssen, wird sich diese Elf energisch ihrer Haut wehren um den 14. Tabellenrang zu erreichen. In der Tabelle ist "oben" und "unten" zur Zeit überraschend wenig Zündstoff verborgen. Allein die Mannschaft vom TuS Weener sorgt für ausgesprochen positive Überraschungen. Mit 9 : 1 Punkten aus den letzten 5 Begegnungen hat die Mannschaft den Anschluß an das gesicherte Mittelfeld wieder hergestellt und das zwischenzeit-

lich aufgetauchte Abstiegsgepenst mit dieser anhaltenden Siegesserie eindrucksvoll verscheucht.

Unsere Mannschaft des Süderneulander SV sorgt einmal mehr für Positiv- und Negativschlagzeilen. Die Kapriolen unserer Elf in dieser Saison werden langsam unerklärlich. Dem begeisternden Spiel gegen den Meisterschaftsanwärter Nr.1, TuS Varel, das mit einem verdienten 2 : 0 Erfolg unserer Elf endete, folgte eine indiskutable Leistung beim Neuling SF Larrelt. Die Quittung folgte auf dem Fuße: 2 : 0 für die Sportfreunde. In dieser Begegnung konnte kein SSV-Akteur auch nur annähernd an die Glanzform vom vorsonntäglichen Spiel anknüpfen. Gegen einen an diesem Tage gewiß nicht überzeugenden Gegner hätte unsere Normalform schon zu einem Unentschieden reichen müssen. Derartigen Formschwankungen unterliegt unser Team zur Zeit besonders. Deswegen ist unsere Elf nicht in der Lage sich in der Tabelle noch weiter zu verbessern, obwohl die vielen Punktverluste der vor uns platzierten Mannschaften dieses Vorhaben wesentlich erleichtert hätten. So bleibt uns momentan der 6. Tabellenrang, für den sicherlich unsere Heimstärke verantwortlich zeichnet. Immerhin wurden gegen 3 absolute Spitzenmannschaften (Varel, Stern, W'haven) 6 : 0 Punkte bei 10 : 1 Toren eingefahren. Am heutigen Spieltag hat unsere Elf die Möglichkeit die Negativserie gegen den Heidmühler FC zu beenden. Recht unglücklich mußten wir die letzten 3 Begegnungen gegen den Heidmühler FC verloren geben (1:0, 2:0, 1:0).

Der heutige Spieltag (4. April 1982)

		<u>Ergebnis</u>	<u>Mein Tip</u>
FSV Jever	- Conc. Ihrhove	__:__	__:__
Süderneulander SV	- Heidmühler FC	__:__	__:__
Germania Wiesmoor	- TuS Einswarden	__:__	__:__
SV Nordenham	- TuS Varel	__:__	__:__
BW Borssum	- Spvgg. Aurich	__:__	__:__
PSV Wilhelmshaven	- Stern Emden	__:__	__:__
FC FW Zetel	- WT Loppersum	__:__	__:__
SF Larrelt	- TuS Weener	__:__	__:__

Die Tabelle

Ostersamstag (10.4.82)

1. Varel	19	45:17	29:09	Varel - Wiesmoor
2. Nordenham	21	38:19	28:14	Borssum - Nordenham
3. Stern Emden	23	45:38	27:19	
4. Larrelt	22	45:32	26:18	
5. PSV W'haven	22	36:32	26:18	_____
6. Süderneuland	22	32:26	24:20	
7. Conc. Ihrhove	22	34:37	24:20	
8. Spvg. Aurich	22	30:26	22:22	<u>Ostermontag (12.4.82)</u>
9. Heidmühle	22	38:42	22:22	
10. FC Zetel	22	33:37	20:24	Varel - Loppersum
11. Weener	23	40:42	20:26	
12. Einswarden	21	26:32	19:23	
13. Loppersum	21	30:42	18:24	_____
14. Wiesmoor	21	33:31	17:25	_____
15. Jever	22	31:49	14:30	
16. BW Borssum	21	15:49	10:32	

Der heutige Gegner: Heidmühler FC

Die 2 : 0 Niederlage in Larrelt rüttelt den SSV hoffentlich wach. Will man in den nächsten Wochen weiterhin den Kontakt zur Tabellenspitze halten, muß man sich vor allem kämpferisch steigern.

Das schlechte Spiel vom letzten Sonntag sollte man schnell vergessen und sich auf den nächsten Gegner konzentrieren. Der Heidmühler FC steht zur Zeit auf dem 9. Tabellenplatz. Wie uns der Heidmühler Trainer Rolf Schmidt in einem Gespräch mitteilte, steht seine Truppe momentan in einer kleinen Krise. Nach Erfolgen am Anfang der Saison fiel die Mannschaft besonders in den Spielen der Rückrunde nicht positiv auf. Dieses führt Herr Schmidt, er ist bereits das fünfte Jahr Trainer in Heidmühle, auf eine mangelnde Bindung zwischen alten und jungen Spielern zurück. Mehrere junge Leute mußte er in der neuen Saison einfügen. Vielleicht fehlt diesen Spielern auch noch die Kraft, eine ganze Spielzeit konstant gute Leistungen zu bringen. 5 : 7 Punkte in der Rückrunde sind der Beweis dafür, daß innerhalb der Heidmühler Elf noch nicht alles stimmt. Trotzdem sollten die SSVer aufpassen, denn mit Torwart Emken, Abwehrspieler Antons und dem gefährlichen Mittelstürmer Lücht stehen drei Spieler in der Heidmühler Mannschaft, die ihre Mannschaftskameraden motivieren können. Kann man diese Spieler nicht neutralisieren, so ist gegen diese Elf sehr schwer zu gewinnen. Die Mannschaft des SSV hat sich durch Waldläufe und intensives Training auf dieses Spiel vorbereitet.

Mannschaftsaufgebote

Süderneulander SV

Hermann Schoolmann TW
Manfred Schoolmann
Olaf Grüneweg
Alfred Pool
Vitus Sieverding
Wilhelm Müller
Manfred Menssen
Bernhard Schoolmann
Günter Kuhnle
Jürgen Wäcken
Udo Krämer
Walter Sasse
Herbert Endelmann
Martin Endelmann

Trainer: K. Rederic

Betreuer: J. Omozik

FC Heidmühle

H. Emken TW
A. Meints
K.-H. Cordes
G. Klaßen
R. Snitz
D. Antons
D. Wirdemann
U. Hempel
W. Haschenburger
M. Buss
H. Menßen
F. Seibert
J. Lücht
K. Tholen

Trainer: R. Schmidt

Betreuer: K.-H. Geitner

Schiedsrichter der heutigen Begegnung ist Herr
Boekholder aus Larrelt mit seinem Linienrichter-
gespann.

Süderneulander SV - TuS Varel 2 : 0 (2 : 0)

Wieder einmal wurden wir unserem Ruf gerecht, gegen Spitzenteams groß aufzuspielen. Die Vareler sahen allerdings nicht wie ein Tabellenführer aus, doch bekanntlich spielt eine Mannschaft nur so stark wie der Gegner es zuläßt.

Beide Teams begannen mit gehörigem Respekt voreinander. So blieben Torchancen zunächst Mangelware. Das Geschehen spielte sich mehr im Mittelfeld ab. Hier gewannen wir mehr und mehr an Sicherheit, langsam begann unser Spiel zu laufen.

In der 15. Minute bekamen wir, 16 m halbrechts vor dem Tor, einen Freistoß zugesprochen. M. Menssen drehte diesen Ball geschickt um die Mauer, so daß der Torwart das Leder nur noch hinter der Torlinie erwischen konnte.

Die Vareler waren jetzt wachgerüttelt, sie versuchten nun ihrerseits das Spiel in die Hand zu nehmen, doch viel tat sich nicht, denn ihre Angriffsspieler waren bei unseren Verteidigern bestens aufgehoben.

Nach 25 Minuten dann der 2. Schock für Varel. U. Krömer verlängerte eine Flanke mit dem Hinterkopf über den Vareler Schlußmann hinweg und der Ball senkte sich zum 2 : 0 ins Netz.

Nach dem Wechsel startete unser Gegner zur Generaloffensive. Doch am heutigen Tag stand unsere Abwehr wie ein Bollwerk. Selbst eine Elfmeterchance in der 81. Minute wurde von H. Schoolmann glänzend zunichte gemacht. So blieb es beim letztlich verdienten 2 : 0. Wir behielten weiter Tuchfühlung zur oberen Tabellenregion.

SF Larrelt - Süderneulander SV 2 : 0 (0 : 0)

Im Gegensatz zur Vorwoche stellten wir diesmal nur Mittelmaß dar, gegen einen Gegner, den wir in Normalform hätten bezwingen können.

Von Beginn an bot sich ein verteiltes Spiel, wir hatten ein klares optisches Übergewicht. Durch Weitschüsse boten sich uns wiederholt Chancen. Es zeigte sich nach einiger Zeit, daß im Mittelfeld nicht konsequent gespielt wurde, denn zu sehr verlagerte sich das Spiel auf die rechte Seite. Auf der linken Seite klaffte zeitweise ein riesengroßes Loch. Hier wäre mehr zu machen gewesen.

Nach dem Wechsel verflachte das Spiel zusehens. In der 62. Minute unterlief uns ein folgenschwerer Abwehrfehler, den die Larrelter prompt zum 0 : 1 ausnutzten. Wir mußten jetzt zwangsläufig in die Offensive gehen, liefen dabei natürlich Gefahr in einen Konter zu geraten. Einer dieser Konter brachte in der 75. Minute die Vorentscheidung. Ein Larrelter Spieler tauchte frei vor H. Schoolmann auf und es hieß 0 : 2. Dieses Spiel hatte wieder einmal gezeigt, daß wir einfach zu unbeständig spielen, um in der Tabelle noch höher mitzuspielen zu können.